Wichtige, aktualisierte Informationen / Regeln für diesen Religionsunterricht

1. Seit Corona gibt es wichtige Zusatzregeln.

1.1 **Informations-Holschuld der Schüler*innen: vornehmlich über moodle2.rfgs oder auch WebUntis und E-Mail-Nachfrage beim Lehrer (michael.veeser-dombrowski@rfgs.de)!**
Checken Sie regelmäßig den moodle-Kurs zur Übersicht über den Unterrichtsverlauf und möglicher Arbeitsaufträge. Bei moodle-Störung schauen Sie in WebUntis und bei fortdauernden Unklarheiten und bei Problemen erwarte ich eine sofortige Nachricht per Mail an mich mit möglichst genauer Problem-Schilderung.

1.2 **Standard-Format für Ihre Arbeiten per Datei und den Betreff der Mail ist grundsätzlich:**
[KLASSE]_[Nachname]_[Vorname]_Betreff - wesentlich, um Ihre Arbeiten zuordnen zu können.

1.3 Bringen Sie zum Präsenzunterricht **warme Kleidung** mit, **denn es wird regelmäßig gelüftet werden.** 😉

2. Mein Ziel ist Allgemeinbildung zu religiösen Themen, Ihr Ziel ist ein gutes Abitur. Verbinden wir diese Ziele und starten wir gemeinsam!

2.1 Sie lernen Religion(en), besonders die christliche, kennen und damit eine **wichtige Wurzel, ein Schlüssel unserer Gesellschaft und Kultur**.

2.2 Zur Allgemeinbildung gehören auch **Methoden-Kompetenzen** (z. B. mit verträglichem Aufwand passendes Material finden, hilfreiche Notizen anzufertigen, erfolgreich zu lernen, eigene Meinungen zu bilden und sie verständlich zu präsentieren, Referate/GfS anzufertigen, ...)

2.3 Der Unterricht findet in einer Gruppe statt, so dass wir **mit anderen und voneinander lernen und uns wechselseitig respektieren** (Schüler*innen untereinander und Schüler*innen und Lehrer): Wenn jemand spricht, hören die andere zu. Wer etwas nicht versteht, frage bitte nach.

2.4 **Respekt** soll sich auch im Aushalten anderer Meinungen ausdrücken:
¯_(ツ)_/¯ („Shruggie-Haltung“ – oder: „Der andere könnte auch Recht haben!“)

2.5 Es gibt eine Vielzahl unterschiedlicher Lernformen (zum Beispiel: Einzel- und Gruppen- und Hausarbeiten, kleine Projekte und Übungen, Recherchen, Ergebnis-Vorstellungen, Diskussionen, bloggen, Spiele, Filme ...). Von Ihnen erwarte ich die **erforderliche Grunddisziplin**.

2.6 Achten Sie auf die **Routine bei Arbeitsaufträgen**: Auftragsansage des Lehrers, Ihre **Verständnisfragen; dann erst das „GO!“ für ihre Arbeit!**

2.7 **Wichtig** und allzu **oft unterschätzt:** Ihr **Unterrichts-Material (ersetzt das Buch!)** 🛠
Geordnete und geheftete Notizen über den **Unterricht [mindestens: (1) Datum, (2) [Zwischen-]Überschriften und (3) einige inhaltliche Stichworte;**
in einem Heft oder besser einem Hefter/Ordner].
Die Arbeitsblätter und Ihre Notizen sind ein-geordnet und zusammen-geheftet! o o
Ihre Mitschriften, sowie Papier und Stifte **haben Sie** immer **dabei!** ✎

2.8 **Im Religionsunterricht** werden Sie nach Ihren Meinungen, Einstellung/ Haltung und Bewertung gefragt werden und es kann in diesem Unterricht auch um Sie als Person gehen.
(Für Ihren persönlichen Schutz gibt es die **STOPP-Regel**.)

2.9 **Elektronische Geräte aller Art („Kulturzugangsgeräte“: Smartphones/Handys, Smartwatches etc.) dürfen im Unterricht nur mit Genehmigung der Lehrkraft genutzt werden**! – Unaufmerksamkeiten werden oft entdeckt und mindern die mündliche Note.
Mitgebrachte Geräte werden stumm geschaltet (!) und beim Toilettengang und beim Verweis aus dem Unterricht bleiben die Geräte im Unterrichtsraum auf dem Schüler-Tisch oder dem Lehrerpult.

2.10 Ich erwarte, dass Sie sich **mit den** angebotenen **Themen so auseinandersetzen, dass ich das erkennen kann**. (Das heißt: aufmerksam mitarbeiten und Notizen anfertigen.) - **Ich erwarte immer wieder Zusammenfassungen und begründete Stellungnahmen in eigenen Worten.**

2.11 Zusammenfassend: Ich möchte, dass wir alle auf angenehme Weise (unterhaltsam und auch mit Humor) immer selbständiger lernen werden!

3. Notengebung

3.1 **Der verbindliche Sitzplan ist wichtig für faire Notenbildung**: „Die Note sitzt auf Ihrem Platz!“

3.2 **Schriftliche und mündliche Leistungen zählen zu gleichen Teilen.**
(In der Regel wird mindestens eine Klausur pro Kurs und Halbjahr geschrieben.)

3.3 **Wer Unterricht oder gar eine angekündigte Klausur versäumt, sorgt selbst für die Entschuldigung**
(Am Tag selbst: telefonisch oder per E-Mail an die Schule; spätestens bis zum dritten Schultag nach dem versäumten Termin: schriftlich.)
Unentschuldigte Schülerleistung wirkt sich nachteilig auf die mündliche Note aus.
Achtung: Unentschuldigt versäumte Klausuren werden mit „ungenügend“ bewertet! – **Entschuldigen Sie sich unbedingt und wenden Sie sich dringend wegen einer Nachschreibe-Möglichkeit spätestens in der Woche Ihrer Rückkehr per E-Mail an mich!**

3.4 **Versäumter Unterricht ist selbständig nachzuarbeiten.**

3.5 In Zweifelsfällen (z.B. bei Zwischennoten) können Ihre Unterrichtsmitschriften bis max. 1/5 für die schriftl. Note pro Halbjahr gewichtet werden.

3.6 Engagement lohnen sich: Sie können Ihre Note aufbessern, wenn Sie mitarbeiten und z.B. ein Referat entwickeln (bis zu einem Drittel jeweils gewichtet). —
Bitte wenden Sie sich unbedingt rechtzeitig und vor Beginn Ihrer Arbeit wegen inhaltlichen und zeitlichen **Absprachen an mich** (am liebsten per E-Mail; achten Sie dabei auf Pkt. 1.2)**!**